

Einwände und Vorschläge zur Verlegung des signalisierten Fußgängerüberweges in Altheide an der B105

- 1) aus Richtung Rostock kommend Schild – bei Rot hier halten – vor der Abfahrt zum Langer Damm. So hätten die Anwohner und Gäste im Langer Damm eine Möglichkeit mehr, die B105 zu befahren
- 2) da Radfahrer und Fußgänger, insbesondere auch Schulkinder die Abfahrt Langer Damm überqueren müssen, schlagen wir eine markierte Furt für mehr Sicherheit vor.

Insgesamt sehen wir die Nutzung des Bürgersteiges auch als Radweg südlich der B105 nur als Übergangslösung an. Es gibt sehr große Sicherheitsbedenken von Seiten der Anwohner.

Wir haben auf diesem Abschnitt neben den öffentlichen Straßen Langer Damm und Bahnhofsweg, acht private Ein- bzw. Ausfahrten. Die Anwohner müssen zum Teil dicht an die B105 heran fahren, weil Straßenbäume die Sicht versperren. Das bedeutet für die Radfahrer, dass sie absteigen müssen und warten, bis die Fahrzeuge die extrem stark befahrene B105 befahren können. Auf dem Bürgersteig müssen nun Radfahrer (Tempo 20), Schulkinder, Fußgänger mit Kinderwagen, Rollator und Hunden in beiden Richtungen und das Postauto klar kommen. Der Bürgersteig ist 1,80 m breit.

Wir bitten daher das Straßenbauamt entsprechende Büros mit der Planung des Radweges nördlich der B105 zu beauftragen. Eine kurzfristige Umsetzung würde die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wesentlich erhöhen.

Angelika Papenhagen

Altheide, d.17.11.2021